

Stadt Ulm  
Zentrale Steuerung und  
Dienste / Finanzen

**ulm**

FINANZBERICHT  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 30. Sept. 2019

Anlage 1 zu GD 356/19



# INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche
5. Berichte der Bereiche über Investitionsmaßnahmen

# 1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2019				2018		
	Plan	Prognose bis	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	€	31.12. €	30.09. €	in % des Ansatzes	30.09. €	in % des Ansatzes	Abschluss €
<b>A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel</b>							
Konzessionsabgaben	7.610	7.500	5.611	73,7%	5.972	78,3%	7.836
<b>Steuern</b>							
Grundsteuer	26.395	26.395	22.573	85,5%	22.254	85,8%	26.516
Gewerbsteuer							
- laufende Erträge	105.000	118.000	91.748	87,4%	85.280	81,2%	115.582
- einmalige Erträge	0	10.000	13.427		11.000		16.374
Gewerbsteuerumlage	19.850	22.750	18.698	94,2%	18.267	91,3%	24.794
Gewerbsteuer (netto)	85.150	105.250	86.477	101,6%	78.013	91,8%	107.163
Einkommensteueranteil	80.900	77.700	58.116	71,8%	56.252	74,1%	75.912
Umsatzsteueranteil	19.100	21.600	16.247	85,1%	14.251	72,9%	19.283
Familienleistungsausgleich	5.850	5.800	4.365	74,6%	4.216	75,3%	5.624
Sonstige Steuern	4.200	4.200	3.332	79,3%	3.169	83,4%	4.294
<b>Summe</b>	<b>221.595</b>	<b>240.945</b>	<b>191.110</b>	<b>86,2%</b>	<b>178.155</b>	<b>82,6%</b>	<b>238.793</b>
<b>Finanzausgleich Land</b>							
Erträge <sup>2)</sup>	88.150	89.850	67.776	76,9%	57.992	82,9%	79.829
Aufwendungen <sup>3)</sup>	59.095	58.940	44.178	74,8%	46.177	74,8%	61.187
<b>Summe</b>	<b>29.055</b>	<b>30.910</b>	<b>23.598</b>	<b>81,2%</b>	<b>11.815</b>	<b>144,9%</b>	<b>18.642</b>
<b>Zinsen u.a.</b>							
Erträge	2.100	2.100	5.563	264,9%	2.325	105,1%	2.817
Aufwendungen	3.400	3.400	2.138	62,9%	2.445	66,1%	3.653
<b>Summe</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>3.425</b>	<b>-263,4%</b>	<b>-120</b>	<b>8,1%</b>	<b>-836</b>
<b>Rückstellung FAG-Ausgleich <sup>1)</sup></b>							
Entnahme	19.500	19.500	0	0,0%	0	0,0%	20.900
Zuführung	0	13.600	0	0,0%	0	0,0%	15.000
<b>Summe</b>	<b>19.500</b>	<b>5.900</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>5.900</b>
<b>Summe Allg. Finanzmittel</b>	<b>276.460</b>	<b>283.955</b>	<b>223.744</b>	<b>80,9%</b>	<b>195.822</b>	<b>78,0%</b>	<b>270.335</b>

## B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen

Personalaufwendungen	144.335	145.195	103.572	71,8%	97.261	71,8%	135.662
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	49.995	51.495	37.904	75,8%	37.619	74,9%	50.705

## C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass bei der Gewerbesteuer, beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und bei den Finanzausgleichszahlungen des Landes mit Mehrerträgen zu rechnen ist. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer muss u.a. aufgrund des Inkrafttretens des Familienentlastungsgesetzes (Finanzierung Erhöhung Kindergeld und Kinderfreibetrag) mit Wenigererträgen kalkuliert werden. Bei der Entwicklung bei den Zinsen ist abzuwarten, was die anhängigen Gerichtsverfahren ergeben. Bei den Konzessionsabgaben ist aufgrund der Schlusszahlung aus 2018 mit Wenigererträgen zu rechnen. Im Bereich der vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass der geplante Zuschussbedarf nicht ausreichend sein wird. Bei den Personalaufwendungen ist aufgrund der Tarifabschlüsse mit Mehraufwendungen zu rechnen. Besondere Entwicklungen der Fachbereiche sind darüber hinaus nach den vorliegenden Meldungen derzeit nicht erkennbar.

<sup>1)</sup> Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2017 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2019 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2017 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 19,5 Mio. € gebildet, die in 2019 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

Aufgrund der prognostizierten Gewerbesteuererträge 2019 von 23 Mio. € wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2021 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2019 eine zweckgebundene Rückstellung von 13,6 Mio. € gebildet, die in 2021 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.

<sup>2)</sup> Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

<sup>3)</sup> Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände

## 2. FINANZHAUSHALT

	2019					
	Ansatz	Ermächtigung aus Vorjahr	Gesamt verfügbare Mittel	Ergebnis zum 30.09.		
	T€	T€	T€	T€	in % des Ansatzes	verfügbare Mittel Stand 30.09.
1	2	3	4	5	6	
<b>Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
<b>EINZAHLUNGEN</b>						
Einzahlungen aus Zuwendungen	5.821	1.637	7.458	2.243	30,1	5.215
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	1.020	0	1.020	181	17,8	839
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	13.307	0	13.307	16.484	123,9	-3.177
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.314	0	6.314	2.645	41,9	3.668
<b>Einzahlungen insgesamt</b>	<b>26.462</b>	<b>1.637</b>	<b>28.098</b>	<b>21.553</b>	<b>76,7</b>	<b>6.545</b>
<b>AUSZAHLUNGEN</b>						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.900	0	17.900	6.844	38,2	11.056
<b>Baumaßnahmen</b>						
Hochbauten	17.691	8.216	25.907	9.224	35,6	16.682
Tiefbauten	33.291	2.860	36.151	13.619	37,7	22.532
Sonstige Baumaßnahmen	7.834	2.274	10.108	2.121	21,0	7.987
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.816	13.349	72.165	24.964	34,6	47.202
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.406	2.443	6.848	3.953	57,7	2.895
Erwerb von Finanzvermögen	42.621	1.000	43.621	20.655 <sup>1)</sup>	47,4	22.966
Investitionsförderungsmaßnahmen	13.210	2.982	16.192	4.775	29,5	11.417
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	3.385	2.522	5.907	1.175	19,9	4.732
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>140.338</b>	<b>22.296</b>	<b>162.634</b>	<b>62.366</b>	<b>38,3</b>	<b>100.267</b>
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>113.876</b>	<b>20.659</b>	<b>134.536</b>			

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	26.400	7.500	33.900	0	0,0	33.900,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	16.400	0	16.400	4.923	30,0	11.477,2

<sup>1)</sup> davon 10,6 Mio. € Kapitaleinlage für den ÖPNV (Ausbau Linie 2) und 5,0 Mio. € an die PBG (Parkhaus Am Bahnhof), 2,0 Mio. € Darlehen an BBU (Orange Campus), 2,775 Mio. € Darlehen an PEG (Projekt Kunstdepot) und 100 T€ Darlehen an Andere Baustelle

### Erläuterungen

Zum Stichtag 30.09. wurden 76,7 % der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erzielt. Die Entwicklung der Einzahlungen verläuft planmäßig. Bei den Auszahlungen hingegen wurden zum Stichtag 30.09. lediglich 38,3 % der verfügbaren Mittel benötigt. Zum 30.09. sind daher noch Mittel in Höhe von ca. 100 Mio. € verfügbar.

Es wird zunehmend deutlicher, dass im Finanzhaushalt zu viele investive Maßnahmen geplant sind. Trotz großer Anstrengungen ist es der Verwaltung nicht möglich, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dies liegt u.a. an lang andauernden Planungsverfahren, neuen Bauvorschriften und dem überlasteten Baugewerbe.

Insgesamt wurden daher bereits Planansätze in Höhe von 17,2 Mio. € im Haushaltsjahr 2020 neu veranschlagt.

Dennoch muss im Jahresabschluss 2019 mit außerordentlich hohen Ermächtigungsüberträgen gerechnet werden.

### 3. Erläuterungen

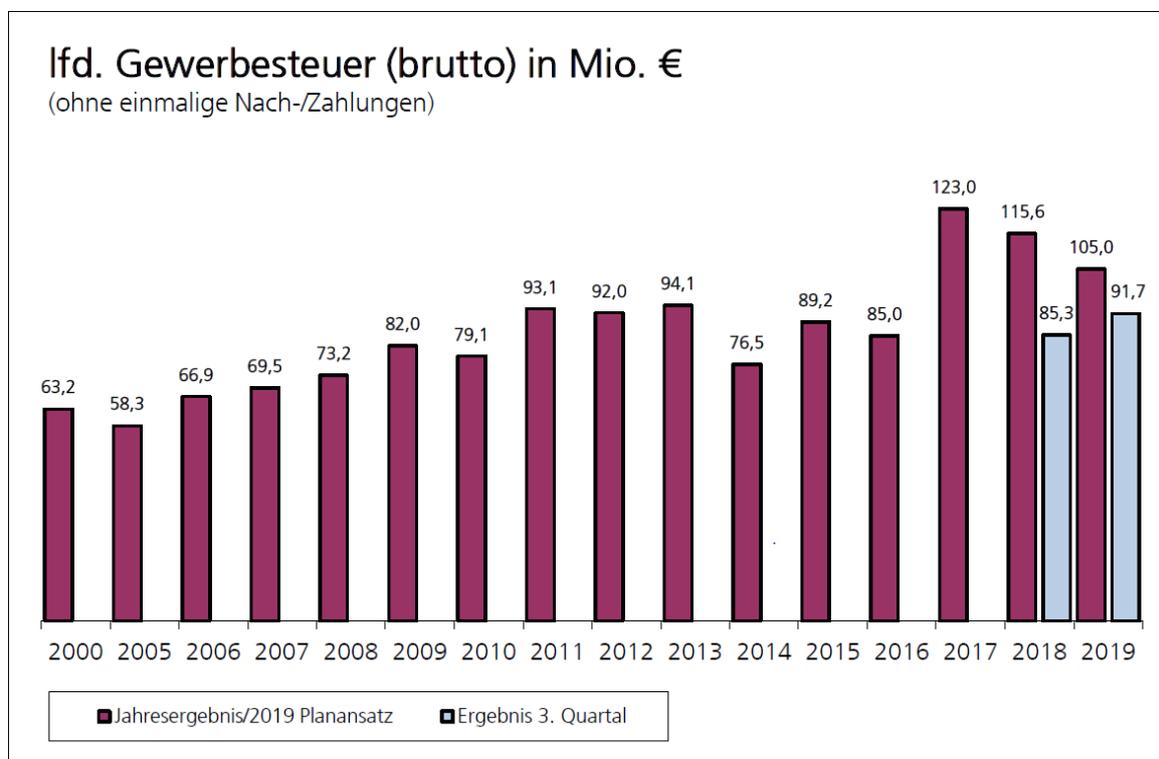
#### 3.1. Gewerbesteuer

Bei der laufenden Gewerbesteuer kommt es zu Mehrerträgen, die sich aus laufenden Vorauszahlungen und aus Abschlusszahlungen ergeben.

Die Einmalzahlungen liegen derzeit bei rd. 13,4 Mio. €. Nach den uns vorliegenden Kenntnissen sind davon ca. 4,4 Mio. € als "gesichert" zu betrachten. Bei den weiteren rd. 9 Mio. € bleibt abzuwarten, ob diese von Bestand sind.

Aufgrund der Gewerbesteuermehrerträge 2019 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2021 durch geringere Zuweisungen (bedingt durch die höheren Steuerkraft 2019) erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2019 eine zweckgebundene Rückstellung gebildet, die in 2021 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.

Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:



#### 3.2. Einkommensteueranteil / Umsatzsteueranteil / Finanzausweisungen

Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2019 teilt das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg mit, dass die Kommunen gegenüber der Steuerschätzung im Herbst 2018 mit Mindereinnahmen zu rechnen haben (Schreiben des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg vom 15.05.2019).

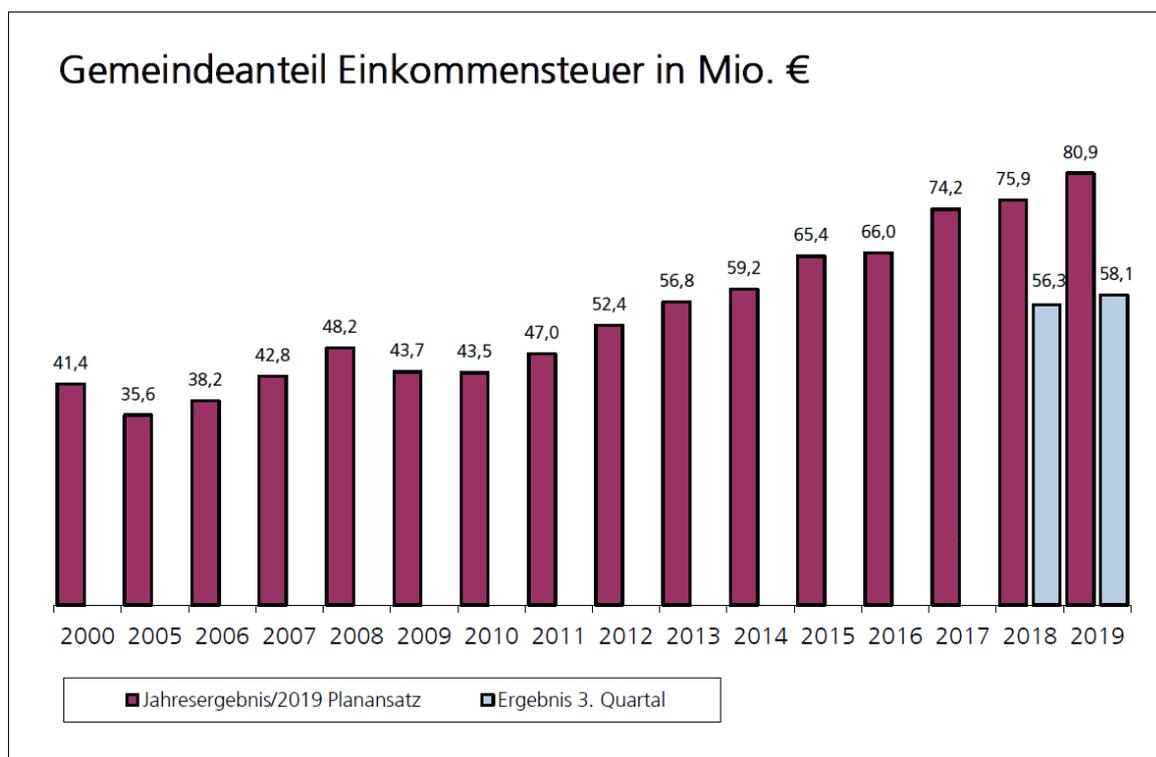
Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist u. a. aufgrund des Ende letzten Jahres verabschiedeten Familienentlastungsgesetzes (Finanzierung Erhöhung Kindergeld und Kinderfreibetrag) mit Mindererträgen in Höhe von 3,2 Mio. € zu rechnen. Da das Gesetz erst nach der Steuerschätzung vom Oktober 2018 verabschiedet wurde, waren die Auswirkungen in der Oktober-Steuerschätzung noch nicht abgebildet.

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ist von den verschiedenen, teilweise befristeten Erhöhungen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer geprägt. Die Erhöhung im Jahr 2019 resultiert hauptsächlich aus der Verlängerung der Bundesbeteiligung

an Kosten der Unterkunft (KdU). Diese ist aktuell auf ein Jahr befristet. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist aktuell mit Mehrerträgen in Höhe von 2,5 Mio. € zu rechnen.

Bei den Leistungen im Finanzausgleich kann trotz der in der Mai-Steuerschätzung 2019 prognostizierten Mindereinnahmen mit einer Verbesserung von ca. 1,6 Mio. € gerechnet werden. Hauptursächlich hierfür ist die positive Entwicklung der Einwohnerzahlen im Stadtkreis Ulm.

Insgesamt können die Mindererträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer durch Mehrerträge bei den Leistungen aus dem Finanzausgleich und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kompensiert werden.



### 3.3. Zinsen

Für Steuernachforderungen und Steuererstattungen sind nach den Vorschriften der §§ 233a, 239 Abgabenordnung (AO) Zinsen zu erheben. Diese betragen für jeden Monat ein halbes Prozent (§ 238 Abs. 1 AO), d.h. 6 Prozent pro Jahr. Die Höhe der Zinsen ist derzeit Gegenstand von verschiedenen Gerichtsverfahren. Der Ausgang dieser Verfahren bleibt abzuwarten. Festgesetzte und vereinnahmte Nachzahlungszinsen sind dann ggf. (teilweise) an den Steuerpflichtigen zurückzuzahlen.

Im Hinblick auf die laufenden Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer bleiben die Jahresveranlagungen aufgrund des derzeit hohen Zinsniveaus für Erstattungen (6 % pro Jahr) abzuwarten.

Für die drohende Rückzahlung der Nachzahlungszinsen ist im Jahresabschluss 2019 eine Rückstellung zu bilden, sofern die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht bis Jahresende vorliegen sollte. Die Stadt Ulm hat weit über 200 Widersprüche gegen Veranlagungszinsen in einer Höhe von insgesamt rd. 4 Mio. € vorliegen. Sofern der Zinssatz nach unten korrigiert wird, besteht für diese Veranlagungszinsen ein (anteiliges) Rückzahlungsrisiko.

### 3.4. Personalaufwendungen

Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

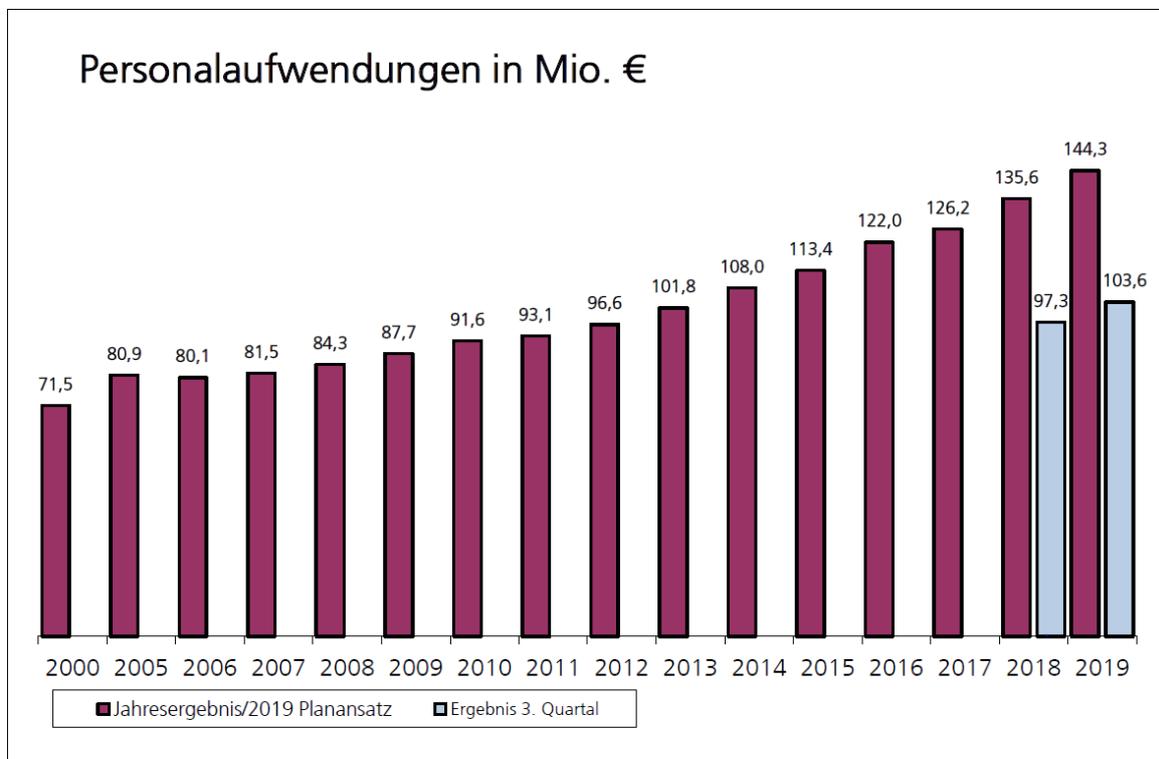
Der Haushaltsplanung 2019 wurden bei der Personalkostenentwicklung folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

Für die Beamtenbesoldung in Baden-Württemberg war zum Planungszeitpunkt keine Erhöhung beschlossen. Aus diesem Grund wurde bei der Planung 2019 eine Steigerung von 1,0 % ab dem 01.07.2019 zugrundegelegt.

Aus den Mitteilungen aus dem Landesministerium wird mit einer Erhöhung von 3,2 % ab 01.01.2019, einer weiteren ab 01.01.2020 in Höhe von 3,2 % für 2020 gerechnet. Ein Gesetzentwurf mit dem inhaltsgleichen Übertrag des Tarifabschlusses auf die Beamten liegt bereits vor und wurde auch schon umgesetzt. Es ist ein derzeit nicht geplanter Betrag in Höhe von ca. 860 T€ für 2019 zu erwarten.

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im März/April 2018 neu verhandelt und hat eine Laufzeit bis Ende August 2020. Die Tarifverhandlungen vom 17.04.2018 ergaben durchschnittliche (gewichtete) Erhöhungen ab 01.03.2018 von 3,19 % und ab 01.04.2019 von 3,09 % sowie 1,06 % ab 01.03.2020. Dieses Ergebnis wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker) übertragen.

Für die Umsetzung der ab 2017 geltenden Entgeltordnung zum TVöD (EGO) sind in der Planung keine Werte enthalten, da deren finanzielle Auswirkungen noch nicht vorliegen.



### 3.5. Sozial- und Jugendhilfe

Unter den Voraussetzungen, dass sich die bisherigen Rahmenbedingungen im weiteren Jahresverlauf nicht grundlegend und unerwartet ändern, gibt der Fachbereich Bildung und Soziales folgende Prognose ab.

In der **Jugendhilfe** geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass der bis Jahresende geplante Zuschussbedarf i.H.v. 8,1 Mio. EUR **unterschritten** wird. Die Fallzahlen lagen im 3. Quartal 2019 leicht über den Vorjahreswerten. Im weiteren Jahresverlauf rechnet der Fachbereich Bildung und Soziales weitgehend gleichbleibenden Zahlen.

Die jahrelang aussergewöhnlich gute Wirtschaftslage zeigt sich weiterhin in den Fallzahlen der **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**.

Im September 2019 konnten die niedrigsten Fallzahlen des Jahres verzeichnet werden. Im 3. Quartal 2019 befanden sich durchschnittlich 2.903 Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Hilfebezug, das sind 154 weniger als noch im Vorjahr. Der erwartete konjunkturelle Abschwung macht sich erst zeitverzögert im SGB II bemerkbar.

Die Übergänge von Flüchtlingen ins SGB II werden weniger, da nach neuesten Hochrechnungen mind. 40% der in Ulm untergebrachten Personen aufgrund ihres Aufenthaltsstatus auch in der Anschlussunterbringung im AsylbLG verbleiben.

Im Haushalt 2019 ist ein Zuschussbedarf von 7,7 Mio. EUR geplant, auf der Ertragsseite kommt es im Jahr 2019 aufgrund der Abrechnung zu Verzerrungen. Die Finanzmittel werden aus heutiger Sicht des Fachbereichs **ausreichend** sein, die Entwicklung bis zum 3. Quartal 2019 verlief unterplanmäßig.

Im **AsylbLG** geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass im Jahr 2019 aufgrund deutlich zurückgehender Zuweisungszahlen (Ø 10 Zuweisungen/Monat) nur noch geringfügig pauschale Landeserstattungen vereinnahmt werden können. Die Transferaufwendungen bis zum 3. Quartal 2019 fallen mit knapp 3,0 Mio. EUR deutlich höher aus als erwartet.

Diese werden bis Jahresende nach aktuellen Hochrechnungen auf 4,0 Mio. EUR steigen, da zahlreiche Personen aus afrikanischen Ländern ohne Bleibeperspektive und im laufenden Verfahren im AsylbLG-Bezug verbleiben. Es zeichnet sich aus Sicht des Fachbereichs ab, dass der geplante Zuschussbedarf im AsylbLG **nicht ausreichen** wird.

Im **SGB XII** liegen die Aufwendungen derzeit bei 37,4 Mio. EUR und damit über dem Vorjahreswert, was vor allem auf Pflegesatzerhöhungen in der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe zurückzuführen ist. Zudem steigt die Zahl der Grundsicherungs- und Eingliederungshilfeempfänger/innen in den letzten Jahren kontinuierlich an.

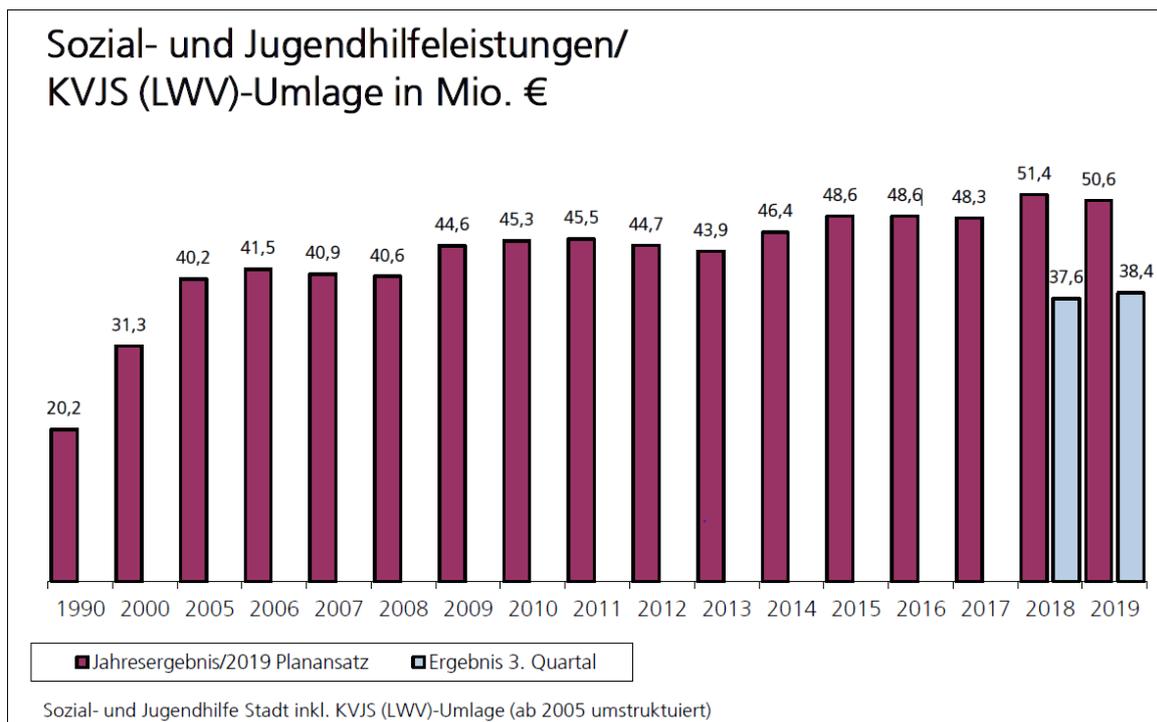
Der Zuschussbedarf im SGB XII liegt in den ersten drei Quartalen 2019 mit 27,8 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Der Fachbereich Bildung und Soziales geht davon aus, dass der derzeitige Haushaltsansatz von 32,3 Mio EUR **nicht ausreichen** wird.

#### **Fazit:**

**Nach den derzeitigen Prognosen des Fachbereichs Bildung und Soziales und aufgrund der sehr positiven Entwicklung im Bereich des SGB II und SGB VII kann der Mehrbedarf in der gesamten vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe aus heutiger Sicht auf 1,5 Mio. € begrenzt werden. Der Zuschussbedarf im SGB XII steigt jedoch weiterhin deutlich an.**

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Vorjahreszahlen 2. Quartal sind aufgrund der Umstrukturierung (Hartz IV, LWV) erst ab 2005 vorhanden.

### 3.6. Finanzhaushalt - Investitionsauszahlungen

Im Haushalt 2019 wurden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 140 Mio. € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsüberträge aus dem Vorjahr in Höhe von 22,3 Mio. € ergeben sich in 2019 verfügbare Mittel für Investitionsauszahlungen von rd. 162,6 Mio. €. Von diesen Mitteln sind zum Stichtag 30.09. rd. 62,4 Mio. € abgeflossen. Dies entspricht lediglich 38,3 % der zur Verfügung stehenden Mittel in 2019. Es wird deutlich, dass im investiven Bereich zu viele Maßnahmen geplant sind. Trotz größter Anstrengungen der Verwaltung ist es nicht möglich, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dies liegt vor allem auch an den Planungsverfahren, Bauvorschriften und dem überlasteten Baugewerbe.

Insgesamt wurden daher bereits Planansätze aus 2019 in Höhe von 17,2 Mio. € im Haushaltplan 2020 neu veranschlagt. Dennoch muss im Jahresabschluss 2019 mit hohen Ermächtigungsüberträgen gerechnet werden. Dies ist auf Dauer nicht vertretbar.

#### 4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung und Dienst

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister							
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2019							
	2019				2018		
	Plan T€	Prognose bis 31.12. T€	Ergebnis 30.09. T€	Ergebnis in % des Ansatzes	Ergebnis 30.09. T€	Ergebnis in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>ERTRÄGE</b>							
Laufende Zuwendungen	939	940	936	99,7%	777	303,3%	1.126
Gebühren und ähnliche Abgaben	111	110	26	23,3%	59	43,6%	110
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.242	6.240	5.094	81,6%	4.806	86,3%	7.355
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	4.012	4.000	3.229	80,5%	3.119	94,2%	4.859
<i>Erbbauzinsen</i>	1.015	1.015	937	92,3%	866	82,1%	1.040
<i>Holzerlöse</i>	440	440	312	71,0%	271	61,6%	431
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	92	45	21	22,4%	9	10,5%	134
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	559	554	377	67,5%	371	67,2%	524
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0	0	0		0	0,0%	0
Sonstige ordentliche Erträge	3	46	46	1338,2%	426	12537,4%	478
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.853</b>	<b>7.890</b>	<b>6.478</b>	<b>82,5%</b>	<b>6.439</b>	<b>98,8%</b>	<b>9.593</b>
<b>Aufwendungen</b>							
Personalaufwendungen	-8.452	-8.450	-6.110	72,3%	-5.754	71,8%	-8.023
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.130	-4.130	-2.719	65,8%	-2.045	70,9%	-5.058
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-563	-565	-472	83,9%	-474	74,0%	-569
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl</i>	-250	-250	-75	30,0%	-107	56,3%	-805
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-688	-690	-534	77,5%	-202	42,5%	-673
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-276	-275	-247	89,7%	-194	70,4%	-222
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-201	-200	-142	70,7%	-99	50,8%	-187
Planmäßige Abschreibungen	-1.948	-1.950	-1.139	58,5%	-1.420	75,0%	-1.536
Transferaufwendungen u. Zinsen	-968	-970	-706	72,9%	-610	62,5%	-711
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-630	-630	-294	46,6%	-273	42,7%	-373
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.708	-1.710	-1.444	84,6%	-1.388	82,0%	-2.367
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-5	-5	0		0	0,0%	0
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-601	-600	-428	71,2%	-369	69,5%	-491
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343	-415	-413	120,3%	-401	116,8%	-401
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.206</b>	<b>-17.210</b>	<b>-12.118</b>	<b>70,4%</b>	<b>-11.217</b>	<b>72,6%</b>	<b>-17.695</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.353</b>	<b>-9.320</b>	<b>-5.640</b>	<b>60,3%</b>	<b>-4.778</b>	<b>53,4%</b>	<b>-8.102</b>
Entlastung aus interne Leistungen	3.209	3.177	-2.407	-75,0%	2.383	75,0%	2.870
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-719	-720	-531	73,8%	-429	94,0%	-470
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-8.149	-8.150	-6.138	75,3%	-6.571	70,2%	-8.774
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.939	-4.973	-8.545	173,0%	-4.188	67,8%	-5.904
<b>Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss</b>	<b>-14.292</b>	<b>-14.293</b>	<b>-14.185</b>	<b>99,3%</b>	<b>-8.966</b>	<b>59,3%</b>	<b>-14.006</b>
nachrichtlich:	2019				2018		
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.113	-1.115	-610	54,8%	-636	51,7%	-1.044

**ERLÄUTERUNGEN:**

Zum Stichtag 30.09.19 wurden 82,5 % der geplanten Erträge erzielt. Der Bereich geht von einem planmäßigen Verlauf aus. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich in der Summe auf rd. 70% des Planansatzes und verlaufen somit auch planmäßig.

In der Gesamtbetrachtung geht der OB-Bereich von einem ausgeglichenen Ergebnis zum Jahresende aus.

Bereich Zentrale Steuerung und Dienste Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2019							
	ZSD 2019				ZSD 2018		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Abschluss T€
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
<b>ERTRÄGE</b>							
Laufende Zuwendungen	45	45	36	80,7%	12	26,7%	90
Gebühren und ähnliche Abgaben	155	155	101	65,2%	93	60,0%	130
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.308	1.308	872	66,7%	966	73,9%	1.261
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV</i>	265	265	216	81,5%	175	66,0%	244
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160	160	51	31,7%	52	32,5%	100
<i>Eigenanteil der Mitarbeit am Mittagessen</i>	198	198	136	68,8%	131	66,2%	224
<i>Ersatz Personaufwand durch Donaabad GmbH</i>	115	115	0	0,0%	0	0,0%	76
<i>Mieterlöse Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm</i>	150	150	124	82,4%	124	82,7%	165
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008	1.008	657	65,2%	628	62,3%	728
<i>davon</i>							
<i>Kostenanteil Stadt Neu-Ulm an Betreiber GbR Donaabad</i>	359	359	78	21,6%	69	19,2%	69
<i>Erstattungen von verbundenene Unternehmen</i>	536	536	518	96,7%	495	92,4%	563
Finanzerträge	202	202	222	109,7%	228	112,9%	232
<i>davon</i>							
<i>Bürgerschaftsgebühren</i>	200	200	222	110,8%	229	114,5%	229
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	0						
Sonstige ordentliche Erträge	141	141	139	99,0%	121	85,8%	163
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.860</b>	<b>2.860</b>	<b>2.028</b>	<b>70,9%</b>	<b>2.048</b>	<b>71,6%</b>	<b>2.604</b>
<b>Aufwendungen</b>							
Personalaufwendungen	-14.272	-14.272	-10.060	70,5%	-9.041	63,3%	-12.546
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.580	-3.580	-2.665	74,4%	-1.830	51,1%	-2.982
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-340	-340	-266	78,3%	-238	70,0%	-329
<i>Aufwendungen für Arb.sicherheit / betr.ärzt. Dienst</i>	-103	-103	-81	79,0%	-72	69,9%	-97
<i>Aufwendungen für Veranstaltungen (Schwörmontag)</i>	-150	-150	-72	48,0%	-77	51,3%	-143
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-1.478	-1.478	-1.201	81,3%	-771	52,2%	-1.000
<i>Aus-, Fort- u.Weiterbildung</i>	-300	-300	-397	132,6%	-231	77,0%	-312
Planmäßige Abschreibungen	-1.528	-1.528	-1.146	75,0%	-1.103	72,2%	-2.121
Transferaufwendungen	-3.641	-3.641	-2.431	66,8%	-2.206	60,6%	-2.461
<i>davon</i>							
<i>Zuschüsse an die Donaabüro gGmbH</i>	-295	-295	-295	100,0%	-293	99,3%	-303
<i>Zuschüsse an die UNT</i>	-826	-826	-852	103,1%	-660	79,9%	-883
<i>Zuschuss an Betreiber GbR Donaabad (LBBW-Kredit, etc.)</i>	-1.476	-1.476	-1.176	79,7%	-300	20,3%	-300
<i>Zuschüsse an die Donaabad GmbH</i>	-1.000	-1.000	-919	91,9%	-900	90,0%	-972
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.486	-2.486	-1.938	77,9%	-1.678	75,6%	2.295
<i>davon</i>							
<i>Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine</i>	-142	-142	-145	101,7%	-138	113,0%	-138
<i>Aufw. für ÖPNV Betriebskarte</i>	-600	-600	-484	80,7%	-440	74,7%	-598
<i>Dienst- und Werkverträge</i>	-337	-337	-67	20,0%	-94	63,7%	-171
<i>Aufwendungen für EDV</i>	-324	-324	-199	61,3%	-161	52,1%	-259
<i>Stellenausschreibungen</i>	-200	-200	-280	140,2%	-170	85,0%	-224
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-234	-234	-178	76,0%	-166	71,7%	-270
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-25.508</b>	<b>-25.508</b>	<b>-18.240</b>	<b>71,5%</b>	<b>-15.858</b>	<b>62,2%</b>	<b>-17.815</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.648</b>	<b>-22.648</b>	<b>-16.212</b>	<b>71,6%</b>	<b>-13.810</b>	<b>61,0%</b>	<b>-17.815</b>
Entlastung aus interne Leistungen	15.068	15.068	6.721	44,6%	5.315	40,6%	13.015
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-342	-342	-146	42,7%	-212	62,0%	-298
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-398	-398	-299	75,0%	-354	88,9%	-467
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.670	14.670	6.423	0	4.961	33,8%	12.548
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-7.978	-7.978	-9.790	122,7%	-8.849	110,9%	-5.267

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erträge belaufen sich zum 30.09. auf 71 % und befinden sich damit im Soll.  
Die Abrechnung des Personalsatzes durch die Donaabad GmbH erfolgt zum Jahresende.  
Ebenso bewegen sich die Aufwendungen mit 72 % im geplanten Maß.  
Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

**Bereich Bürgerdienste**  
**Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2018**

	2019				2018		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis Abschluss T€
			30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
	T€	T€	T€		T€		T€
<b>ERTRÄGE</b>							
<b>Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)</b>	447	447	358	80,1%	382	85,5%	509
<b>Gebühren u. ähnliche Abgaben</b>	6.309	6.312	5.109	81,0%	4.987	80,1%	6.763
<i>davon</i>							
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.684	2.450	1.830	68,2%	1.710	63,7%	2.603
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	352	352	286	81,3%	296	84,1%	393
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.140	1.300	1.128	98,9%	1.004	88,1%	1.288
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	790	850	748	94,7%	876	117,3%	1.017
<i>Gebühren Standesamt</i>	323	340	290	89,8%	296	91,6%	380
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	1.020	1.020	828	81,2%	807	82,5%	1.082
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	138	250	226	163,8%	222	127,6%	271
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	612	614	423	69,1%	467	86,3%	567
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	75	75	0	0,0%	44	0,0%	44
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	128	128	86	67,2%	110	85,9%	110
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	349	349	275	78,8%	267	76,5%	355
<i>Erstattungen von Gemeinden ADK (Kfz-Zulassungsstelle)</i>	60	62	62	103,3%	46	71,9%	58
<b>Geldbußen und Verwarnungsgelder</b>	4.835	4.835	3.641	75,3%	3.392	70,9%	4.737
<b>Ordentliche Erträge</b>	12.341	12.458	9.757	79,1%	9.450	77,6%	12.847
<b>Aufwendungen</b>							
<b>Personalaufwendungen</b>	-11.623	-11.623	-8.384	72,1%	-7.916	71,6%	-11.127
<b>Aufw. für Sach- und Dienstleistungen</b>	-2.576	-2.576	-1.883	73,1%	-1.697	71,9%	-2.306
<i>davon</i>							
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	-713	-713	-464	65,1%	-342	57,9%	-520
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-950	-950	-700	73,7%	-695	76,1%	-912
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	-754	-754	-646	85,7%	-605	83,1%	-786
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	-146	-146	-110	75,3%	-91	75,0%	-567
<b>Transferaufwendungen</b>	-320	-320	-147	45,9%	-140	53,8%	-251
<i>davon</i>							
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen</i>	-120	-120	-89	74,2%	-79	79,0%	-105
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	-1.056	-1.091	-810	76,7%	-596	68,6%	-853
<i>davon</i>							
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	-264	-264	-166	62,9%	-124	72,1%	-170
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	-405	-405	-307	75,8%	-266	70,9%	-367
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	-67	-102	-102	152,2%	0	0,0%	-4
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-15.721	-15.756	-11.334	72,1%	-10.440	71,2%	-15.104
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	-3.380	-3.298	-1.577	46,7%	-990	39,7%	-2.257
<b>Belastung für interne Leistungen</b>	-3.808	-3.808	-2.765	72,6%	-2.460	70,3%	-3.179
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-333	-333	-372	111,7%	-315	78,6%	-457
<b>Kalkulatorische Kosten (Zinsen)</b>	-17	-17	-13	76,5%	-13	76,5%	-20
<b>Nettoressourcenbedarf</b>	-7.205	-7.123	-4.355	60,4%	-3.463	57,6%	-5.456

**ERLÄUTERUNGEN:**

Kosten entwickeln sich planmäßig. Erträge liegen über dem Plan. Die Aufwendungen für Wahlen waren deutlich höher aufgrund der hohen Wahlbeteiligung.

5. Investitionsmaßnahmen der Bereiche  
für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019

# Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2019

Bereich:

Oberbürgermeister

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
10.000.000	2.775.000	27,8%	4.720.000

## Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Oberbürgermeister  
 Berichtspflicht: Zentrale Steuerung und Dienste, Finanzen und Beteiligungen  
 Aufgestellt: gez.: Maier, ZSD/F-B  
 Name, Unterschrift .....

30.09.2019

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr <sup>2)</sup>				Status		
						verfügbar <sup>3)</sup>	akt. Ausgabenstand		Bedarf <sup>4)</sup>	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan <sup>1)</sup>		Euro	in % v. Sp.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	5710-160	7.61200001.57.10	Gesellschafterdarlehen an die die PEG für Projekt Kunstdepot	5.000.000		5.000.000	2.775.000	55,5%	4.720.000			
			Gesellschafterdarlehen an die die PEG für das Projekt DLRG	5.000.000		5.000.000	0	0,0%	0			
<b>Summen</b>				<b>10.000.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000.000</b>	<b>2.775.000</b>	<b>55,5%</b>	<b>4.720.000</b>			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamter Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

# Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2019

Bereich:

Zentrale Steuerung und Dienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
7.272.000	2.429.000	33,4%	4.826.000

## Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste  
 Berichtspflicht: Zentrale Steuerung und Dienste Team IT  
 Aufgestellt: gez.: Betz, ZSD/T  
 Name, Unterschrift

30.09.2019

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr <sup>2)</sup>				Status		
						verfügbar <sup>3)</sup>	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp.	Bedarf <sup>4)</sup>	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
Ifd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan <sup>1)</sup>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1112-240	7.11120002	Dokumentenmanagementsystem	884.000	422.700	378.500	3.000	0,8%	100.000			
2	1112-240	7.11120004	Zentrale Kleinmaßnahmen IT	-----	227.500	791.800	142.000	17,9%	350.000			
3	1112-240	7.11120005	Dezentrale Kleinmaßnahmen IT	-----	489.100	1.470.500	325.000	22,1%	550.000			
4	1112-240	7.11120009	Strat. Weiterentw IT-Infrastrukturdesign	2.830.000	1.249.300	1.560.900	753.000	48,2%	1.500.000			
5	1112-240	7.11120010	Unified Communications	1.650.000	1.129.500	1.308.000	742.000	56,7%	1.100.000			
6	1112-240	7.11120011	Ablösung Office 2007	582.000	13.200	150.000	7.000	4,7%	50.000			
7	1112-240	7.11120013	Ablösung GDI-Portale	226.600	233.000	214.000	15.000	7,0%	214.000			
8	1112-240	7.11120014	ITSEC2019	193.000	48.400	100.000	0	0,0%	50.000			
9	2110-610	7.21100001	IT-Infrastruktur Schulen - Glasfaseranbindung	1.324.400	155.700	161.300	5.000	3,1%	150.000		Den Ausgaben steht eine Einnahme bzw. ein Zuschuss von Fördermitteln des Bundes i.H.v. 45.139,08 € gegenüber.	
10	362004-670	7.36300002	Einführung Open Web/FM	315.000	128.200	276.000	128.000	46,4%	200.000			
11	5410-750	7.54100001	Straßendatenbank	385.600	302.500	172.000	0	0,0%	0		Projekt VGV/ME, H. Bernstein	
<b>Summen</b>				<b>8.390.600</b>	<b>4.399.100</b>	<b>6.583.000</b>	<b>2.120.000</b>	<b>32,2%</b>	<b>4.264.000</b>			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamter Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)
- Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
- Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamter Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

## Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste  
 Berichtspflicht: Donaabad Ulm / Neu-Ulm GmbH und Interne Dienste  
 Aufgestellt: gez. Sabine Gauß

30.09.2019

Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr <sup>2)</sup>				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan <sup>1)</sup>	verfügbar <sup>3)</sup>	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf <sup>4)</sup>	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1120-250	7.11200002	Umstellung auf VoiP-Technologie	400.000		127.000	0	0,0%	0	siehe Anmerkung 1)		
2	4240-250	7.42400011	Sanierung Donaabad	3.900.000		562.000	309.000	54,9%	562.000	siehe Anmerkung 2)		
<b>Summen</b>				<b>4.300.000</b>	<b>0</b>	<b>689.000</b>	<b>309.000</b>	<b>44,8%</b>	<b>562.000</b>			

- 1) Im Rahmen der Weiterentwicklung der Telefonie bei der Stadt Ulm ist im Zusammenhang mit der Einführung von Unified Communication (UC) auch die Optimierung der Telefonzentrale vorgesehen. U.a. ist die Einführung eines Servicecenters mit Wissensmanagement und Anliegenmanagement geplant, das sich noch bis 2020 verzögert.
- 2) Die Sanierungsarbeiten für den 10-Jahres-Plan sind in Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel beauftragt und wurden während der Schließzeit umgesetzt. Die Rechnungen liegen vor bzw. folgen zeitnah.

# Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2019

Bereich:

Bürgerdienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
2.193.000	1.481.000	67,5%	2.000.000

## Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Bürgerdienste  
 Berichtspflicht: Gebäudemanagement  
 Aufgestellt: gez.: Hitzler, GM

30.09.2019

Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan <sup>1)</sup>	verfügbar <sup>3)</sup>	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf <sup>4)</sup>	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1220-410	7.12200001	Neubau eines Verwaltungszentrums BD	18.084.000	18.100.000	2.193.000	1.481.000	67,5%	2.000.000			fertiggestellt
<b>Summen</b>				<b>18.084.000</b>	<b>18.100.000</b>	<b>2.193.000</b>	<b>1.481.000</b>	<b>67,5%</b>	<b>2.000.000</b>			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamter Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)